

Zeitschrift: Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft Freiamt
Herausgeber: Historische Gesellschaft Freiamt
Band: 19 (1945)

Rubrik: Jahresbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht.

Die Tätigkeit unserer Gesellschaft wurde im verflossenen Jahr gelähmt durch die Krankheit ihres Präsidenten. Bereits die Jahresversammlung im «Sternen» in Wohlen konnte nicht, wie angekündigt, durchgeführt werden. Herr Dr. E. Suter war verhindert, seinen Vortrag «Das Restitutionsgeschäft von 1712—1798» zu halten. An dessen Stelle zeigte Herr Photograph Meyer, Villmergen, Lichtbilder aus seiner reichen Sammlung und machte so auf manche Schönheit unseres Freiamts aufmerksam.

Sobald sich Herr Dr. Suter einigermaßen erholt hatte, führte er die Sammlung der Flurnamen weiter, bis ihn der Tod mitten aus der Arbeit heraus riß. Die Gesellschaft verlor damit ihren Präsidenten und nimmermüden Förderer heimatgeschichtlicher Forschung. An anderer Stelle ist bereits der großen Verdienste gedacht worden, die sich Herr Dr. Suter um unsere Gesellschaft erworben hat. Wir können sein Andenken nicht besser ehren, als daß wir uns mit allen uns zur Verfügung stehenden Kräften für das Wohl und Gedeihen der historischen Gesellschaft einsetzen, wir sind das ihm und unserer Heimat schuldig.

Auf den 20. Oktober rief der Vorstand die Mitglieder zu einer außerordentlichen Generalversammlung nach Wohlen zusammen. Herr Dr. Karl Strebel, Bezirkslehrer in Wohlen, hielt einen Vortrag über «Die Verwaltung der Landvogtei der Freien Aemter». In der recht anregenden Diskussion wußte u. a. Herr Dr. Hans Koch, Stadtbibliothekar in Zug, Köstliches zu erzählen aus dem Leben der Freiamter Landschreiber Zurlauben. Herr Dr. Kuchler machte die Anregung, die Jahresversammlung sollte wieder einmal nach Muri verlegt werden, wo in Verbindung damit Teile des neu herausgegebenen mittelalterlichen Osterspiels aufgeführt werden könnten. Die Anregung wurde mit Freude entgegengenommen.

Darauf hatte die Generalversammlung eine Ergänzungswahl in den Vorstand vorzunehmen. Als Mitglied beliebte einstimmig Herr Dr. K. Strebel, der in der anschließenden Vorstandssitzung zum Präsidenten der Gesellschaft gewählt wurde.

In der Jahresschrift 1943 lag das Bücherverzeichnis unserer Bibliothek bei, die bis anhin im Hause des Präsidenten untergebracht war. In zuvorkommender Weise erklärte sich die Leitung der Volksbibliothek Wohlen bereit, unsere nicht unbedeutende Bibliothek in ihren Bibliothekraum aufzunehmen, was wir auch an dieser Stelle nochmals verdanken möchten. (Wietlisbachhaus oder altes Arbeitsschulhaus.) Sobald die Bücher vollständig eingeordnet und katalogisiert sein werden, können die Mitglieder durch Herrn a. Lehrer G. Wiederkehr oder durch Herrn Dr. K. Strebel Bücher beziehen. Der Vorstand hofft, es werde sich nach dem Krieg ein geeignetes Lokal finden lassen zur Unterbringung der Bibliothek und der übrigen Sammlungen.

Zum Schlusse des Jahres überraschte uns Herr Dr. R. Bosch, Kantonsarchäologe, Seengen, mit der Mitteilung, es sei in Merenschwand eine Pfahlbausiedlung entdeckt worden. Die Untersuchung dieser Siedlung, die ja in unserem Gebiete sich befindet, wird wohl nächstes Jahr durchgeführt werden, sofern es die Umstände erlauben. Mit Freuden werden wir uns dabei beteiligen, soweit es unsere Kräfte und Mittel gestatten.

Im Berichtsjahr hat uns der Tod treue Mitglieder und Freunde der Heimatforschung entrissen. Es sind dies:

Herr Otto Fischer, alt Bankdirektor, Aarau.

Herr Walter Müller, Privatier, Wohlen.

Herr K. Rey, Zahnarzt, Muri.

Herr Dr. E. Suter, alt Bezirkslehrer, Wohlen.

Frau Wobmann-Sachs, Wiggwil.

Wir werden ihrer stets gedenken.

Werte Mitglieder! Die Jahresschrift erscheint diesmal mit einer kurzen Verspätung. Hoffentlich aber bereitet sie Ihnen Freude wie alle Jahre. Lassen Sie sie aber nicht in Ihrem Büchergestell verstauben, sondern geben Sie sie Ihren Söhnen und Bekannten weiter, damit die

Freude an der Geschichte unserer Heimat auch in ihnen wach gerufen wird. Nur wenn auch Junge Interesse zeigen für unsere Bestrebungen, wird die Gesellschaft ihre Aufgaben erfüllen und auf die Dauer bestehen können.

Mit der Hoffnung, Sie werden da und dort diese Freude wecken können, begrüßen wir Sie recht herzlich.

Wohlen, Ende Januar 1945.

Der Vorstand.